

Lügen haben kurze Beine

Mitten in der Nacht wacht Klax auf. Er hat einen Bärenhunger. Schlaftrunken rollt er zum Tisch, greift nach der Milchflasche und stößt dabei Kosmos Müslischale um. Sie zerbricht in tausend Einzelteile. Schnell fegt er die Scherben zusammen und versteckt sie unterm Bett. Was für ein Glück. Kosmo schläft noch immer tief und fest.

Am nächsten Morgen sucht Kosmo verzweifelt seine geliebte Müslischale. »Das gibt's doch gar nicht«, schimpft er, »hast du sie gesehen?«

Klax schüttelt verlegen den Kopf. »Ich? Äh. Nein, hab ich nicht«, stammelt er kleinlaut und verkriecht sich unter der Bettdecke.

»Aber sie kann sich doch nicht in Luft auflösen«, wundert sich Kosmo und schaut aus dem Fenster. Da entdeckt er im regenassen Boden Fußspuren, die zu ihrem Baumhaus führen.

»Schau mal, Klax«, ruft er, »das sind Waschbärspuren.«

Als Lili Graumaus und Herr Mümmelmann später vorbei kommen, erzählt Kosmo ihnen von seinem Verdacht: »Ich glaube, ein Waschbär hat meine Müslischale geklaut.«





»Genau. Die Waschbärenfamilie hat doch auch Junge bekommen«, piepst Lili Graumaus.

»Fehlt denn noch irgendetwas?«, fragt Herr Mümmelmann, während Klax verlegen im Baumhaus hin und her rollt.

Er traut sich nicht, die Wahrheit zu sagen.

»Ja, die Milch!«, fällt Kosmo ein. Entschlossen blickt er in die Runde. »Auf zu den Waschbären.«

Kurz bevor sie die Baumhöhle der Waschbären erreichen, hält Klax es nicht mehr aus.

»Stopp!«, schreit er und bricht in Tränen aus.

Verwundert bleiben Kosmo, Lili Graumaus und Herr Mümmelmann stehen.

»Was ist denn los?«, fragt Kosmo besorgt.

»Ich, ich, ich hab deine Müslischale kaputt gemacht«, schluchzt Klax und blickt beschämt zu Boden. »Es tut mir so leid.«

»Aber warum hast du denn nichts gesagt?«, fragt Kosmo.

»Ich hab mich nicht getraut.«

In diesem Moment lugt die Waschbärenmutter aus der Baumhöhle: »Kann ich euch helfen?«

»Wir wollten dich fragen, ob wir dir mit deinen Kindern helfen können«, sagt Lili Graumaus.

»Das wäre toll«, sagt die Waschbärenmutter sichtlich gerührt. Den Rest des Tages kümmern sich die Freunde um die jungen Waschbären, während sich Mama Waschbär endlich einmal gründlich ausschläft.

